

chen Schwefelsäure ein, um es zu vergiften. Das Kind scheint die scharfe Säure nicht heruntergeschluckt zu haben, hat sich aber mit den Händen die Säure in die Augen gewischt, so daß es jedenfalls das Augenlicht verlieren wird. Die Frau ist an der Wirkung der von ihr selbst genossenen Säure in der Nacht zum Sonnabend unter entsetzlichen Qualen gestorben. Gestern Nachmittag entfernte sich Frieße mit seinem Sohn aus seiner Wohnung und mietete sich einen Kahn, mit dem er auf der Reife herumgondelte. Plötzlich legte er seine Uhr und ein Notizbuch, in welches er noch eine Bemerkung geschrieben hatte, in den Kahn, nahm seinen Sohn, warf ihn in das Wasser und sprang dann selbst ihm nach. Beide sind ertrunken.

— Ulm, 29. März. Ein eigentümlicher „Geisterpuk“ soll in der Kaserne des 6. Infanterie-Regiments seit Kurzem sein Wesen treiben. Die „Ulm-er Zeitung“ bringt in ihrer letzten Nummer einen größeren Artikel darüber, dem das Folgende entnommen ist: Zu wiederholten Malen seien Nachts zwischen 1/2 12 und 2 Uhr Gestalten im Hemde in das Zimmer Nr. 32 der „Sechser“-Kaserne eingedrungen, um an den Rekruten, welche sich beim Exerzieren Fehler zu schulden kommen ließen, eine Züchtigung vorzunehmen. In der Nacht vom 13./14., 19./20. und 20./21. seien mehrere dieser merkwürdigen „Klopf-Geister“ in's Zimmer getreten und haben einige Rekruten mit sogenannten Klopfpeitschen auf den nackten Leib verartig geschlagen, daß die Mißhandlungen vor Schmerzen ein großes Geschrei erhoben. Von den in der Stube liegenden anderen Soldaten habe aus Furcht keiner den Versuch gemacht, ihre bedauernswerthen Kameraden aus den Händen

der Züchtiger zu befreien. Die „Ulm-er Zeitung“ nennt die Namen der „windelweich“ geprägten Rekruten und verlangt, daß dem Unwesen der „Geister“ energisch gesteuert wird.

— Durch einen Hund entdeckter Raubmörder. Am Dienstag voriger Woche war, wie aus Lauröggen (Rußland) berichtet wird, der Großbauer M. aus G. zur Einkassierung von 200 Rubeln nach Surukien gegangen. Die wegen seines langen Ausbleibens ängstlich gewordenen Angehörigen wurden um etwa 9 Uhr Abends durch das Winseln des ihn begleitenden Wolfshundes aufgeschreckt, gingen hinaus und fanden das treue Thier aus einer Brustwunde blutend. Nichts Gutes ahnend, folgten zwei beherzte Knechte dem Hunde in den nahen Wald, wo sich ihnen ein erschütternder Anblick darbot. Ihr Dienstherr lag mit zerschmettertem Schädel als Leiche in einem Graben der Landstraße. Die davon verständigte Polizei war gleich zur Stelle, mit ihr auch eine größere Zahl von Leuten, unter ihnen auch der in schlechtem Rufe stehende Arbeiter W. Während warf sich der Hund auf diesen und suchte ihn zu erwürgen, sodaß die Umstehenden ihn nur mit Mühe befreien konnten. Der aus mehreren Wunden blutende Arbeiter W. wurde gleich in Haft genommen und bei der Hausdurchsuchung in seiner Hütte wurde auch eine mit Blut und Haaren besetzte Art sowie im Bettstroh versteckt das Geld gefunden. Diesen Beweisen gegenüber half weiter kein Leugnen und bequeme er sich endlich zu dem Geständniß, daß er um die Hebung der Summe gewußt und, von schänder Geldgier geblendet, den Besizer aufgelauert und ihn meuchlings erschlagen habe. Der Meuchelmörder

wurde gefesselt nach dem Gefängniß zu Standwycce gebracht, um seiner Aburtheilung entgegenzusehen.

Seidenstoffe (schwarze, weiße u. farbige) v. 65 Pfg. bis 18.65 p. Met. — glatt, gestreift, karriert u. gemustert (ca. 380 versch. Qual. u. 2500 versch. Farben) versch. roben- u. stückweise porto- u. zollfrei G. Honnberg, Seldonsfabrikant (R. u. R. Postf.) Zürich. Muster umgehend. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.
Seidene Fahnen- und Steppdeckenstoffe, 125 cm. breit.

Kanarienvogel, Amsel, Drossel, Fink und Staar und die ganze Vogelfauna singt am Besten, lebt am längsten bei Fütterung mit Vogelfutter. Anleitung, wie man seine Stubenvögel pflegen und füttern soll, erhält man in der hiesigen Niederlage bei Hrn. Rfm. Hermann Böhlend, Bergstraße, umsonst.

Kirchliche Nachrichten aus der Parodie Eibenstock
vom 27. März bis 2. April 1892.

Getauft: 70) Friedrich Oswald Gündel in Wildenthal. 71) Clara Helene Böhrer in Wildenthal. 72) Hulda Marianne Jugelt. 73) Walthar Erich Seidel, unehel. 74) Clara Helene Unger, unehel.

Begraben: 51) Gottlieb Julius Glycer, Maurer hier, ein Ehemann, 55 J. 7 M. 6 T. 52) Hulda Marianne, ehel. T. des Karl Ernst Jugelt, Maschinenführers hier, 5 T. 53) Friedrich Erich, ehel. S. des August Richard Dörffel, Hausmanns hier, 2 M. 12 T.

Am Sonntage Judica:
Borm. Confirmandeneigenen. Herr Diac. Fischer. Nachm. Bibelstunde. Herr Diac. Fischer. Die Beichtrede hält Herr Diac. Fischer.

Kirchennachrichten aus Schönheide.
Sonntag, den 3. April (Dom. Judica). Borm. 9 Uhr Prüfung der diesjährigen Confirmanden. Herr Diac. vic. Schreiber. Im Anschluß hieran Beichte und Abendmahl. Herr Diac. vic. Schreiber.

Nürnberger Kunstfärberei & chem. Wäscherei von L. ARNOLD Annahmestelle bei Emil Beyer, Eibenstock.

Brust- u. Lungen-Leidende
u. solche Personen, welche an Husten, Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Keuchhusten etc. leiden, seien hiermit wiederholt auf die seit 25 Jahren unübertroffen bewährte Vorzüglichkeit des ächten rheinischen **Trauben-Brust-Sonig** als das reinste edelste, u. natürlichste, für Erwachsene wie für Kinder gleich angenehmste u. zuträglichste Mittel, welches überhaupt geboten werden kann, aufmerksam gemacht. Zu haben in 2 Flaschenfüllungen mit neb. Verschlussmarke in Eibenstock bei **E. Hannebohn.**



Besangbücher
in guten und dauerhaften Einbänden empfiehlt **Buchbinder Stölzel.**

E. A. Lührin Magdeburg
Sauerkohl- u. Conservenfabrik
offer. **Kn. Salzkurken** in Dzb. v. ca. 16 Schd. à Mt. 2.—, ca. 19 Schd. à Mt. 1.50, ca. 27 Schd. à Mt. 1.50 incl., **Kn. Pfeffergurken** mittelgr. à Mt. 16.—, kleinste zum Garniren à Mt. 28.—, **Senfkurken** à Mt. 24.— p. Anker incl., **Schnittbohnen** in Salz à Mt. 28.— p. 100 kg No. incl. Dzb., **Sauerkohl** à Mt. 25.— p. Dzb. incl. Alles unter Garantie feinsten Qualität.

Feinsten hellen Scheibenhonig
hält empfohlen **G. Emil Tittel**
am Postplatz.

Zwei junge tragende **Zuchtkühe**
stehen zum Verkauf bei **Richard Voigt,**
Eibenstock, Rehmerstr. Nr. 14.
Speisekartoffeln sind eingetroffen bei Obigem.

Garn-Abfälle,
Messing-, Schneiderabfälle und alle andern Abfälle lauft zu höchsten Preisen **Emilie Gläss,**
wohnt. b. Edwin Siegel, Rehme.

Die einzige große Modenzeitung, welche alle 8 Tage erscheint, ist

Der Bazar

Illustrierte Damen-Zeitung für Mode, Handarbeit und Unterhaltung.

Abonnementspreis = 2 1/2 Mark = vierteljährlich.

Der Bazar übertrifft an Reichhaltigkeit jedes andere Modenblatt.

Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen jederzeit Abonnements an. **Probe-Nummern** versendet auf Wunsch unentgeltlich die Administration des „Bazar“ Berlin SW., Charlottenstr. 11.

Sparkasse Schönheide, geöfnet jeden Wochentag von 2 bis 4 Uhr Nachmittags.

Kola-Cacao, Kola-Chocolade,
wirken belebend auf die Körperkräfte u. gleichzeitig beruhigend auf die Nerven u. sind dabei höchst angenehm von Geschmack. Neuheit von **Wilhelm Felsche,**
Kgl. Sächs. Hoflieferant, Leipzig.
Niederlage in Eibenstock bei: **Gotthold Meichsner,** Conditorei und Café.
Man verlange hier auch Prospective gratis.

Confirmanden-Handschuhe!
Reit- und Fahrhandschuhe, Glacéhandschuhe für Herren, Damen und Kinder empfiehlt bei billiger Preisstellung und soliden Qualitäten die Handschuhfabrik von **A. Edelmann.**
Täglich Handschuhwäsche u. Färberei. Einkauf von Hasen-, Kanin- und Ziegenfellen.
Rechnungen empfiehlt E. Hannebohn. | Oesterreich. Banknoten 1 Mark 72,33 Pf.



Die beste Einreibung bei Gicht, Rheumatismus, Gliederreizen, Kopfschmerzen, Hüftweh, Rückenschmerzen u. s. w. ist **Anker-Pain-Expeller.**

Das seit mehr als 20 Jahren in den meisten Familien als schmerzstillende Einreibung bekannte **Saasmittel** ist zu 50 Pf. und 1 Mt. die Flasche in fast allen Apotheken zu haben. Da es Nachahmungen giebt, so verlange man beim Einkauf gest. ausdrücklich: **„Anker-Pain-Expeller.“**

Knorr's prämiirte
Suppentafeln
Erbswurst
Suppenmehle
Eierteigwaren
Eier-Macaroni
Dörngemüse
empfehl billigt **Max Steinbach.**

Ein tüchtiger **Factor**
wird für das Nachsuchen roher und gebleichter Stickereien von einem Plauener Hause gesucht. Off. unt. **F. 3243** an **Haasenstein & Vogler A.-G.** Plauen i. V.

Pa. Scheibenhonig
empfehl **Max Steinbach.**

Ein **Handwagen,**
ziemlich stark, ist billig zu verkaufen bei **Eduard Schierer,** Rehmerstr. Nr. 15.

Deute treffen 400 Ctr. gute **Saat- u. Speise-Kartoffeln**
ein bei **Heinrich Bauer,** Handelsmann.

Frischen Schellfisch
in Eispackung empfiehlt **Max Steinbach.**

Bei Husten und Heiserkeit, Luftröhren- u. Lungen-Katarrh, Athemnoth, Verschleimung u. Krägen im Halse empfehle ich meinen vorzügl. bewährten **Schwarzwurzel-Honig** à Fl. 60 Pf. **All-Reichenan, Th. Budde,** Apoth. Allein acht in der **Apothek** in **Eibenstock.**